



## Bauernkrieg

**Autor: Fabian Frommelt | Stand: 31.12.2011**

Der deutsche Bauernkrieg von 1525 erfasste u.a. Süddeutschland mit Schwaben, Vorarlberg, Tirol und Graubünden. Die Aufständischen wandten sich gegen die Privilegien von Adel und Klerus und zielten auf die Stärkung der Autonomie von Gemeinden und Landschaften. Unter Berufung auf das von der Reformation verkündete «göttliche Recht» und das Evangelium forderten sie u.a. die Beseitigung oder Erleichterung von Leibeigenschaft, Abgaben und Diensten. Bis zum Sommer 1525 wurde die Massenbewegung in Deutschland von den Truppen des Schwäbischen Bunds blutig niedergeworfen, woran Graf Rudolf von Sulz, Herr zu Vaduz und Schellenberg, als habsburgischer Statthalter Tirols und der Vorlande beteiligt war.

Auch in den Herrschaften Vaduz und Schellenberg kam es im Juni 1525 zu «Empörung, Aufruhr und Versammlung» der Untertanen gegen Graf Rudolf von Sulz. Sie verweigerten dem Grafen die Abgaben und standen in Kontakt zu aufständischen Kreisen in Vorarlberg und den Drei Bünden. Beschwerden und Forderungen sind nicht überliefert, gewaltsame Aktionen nicht bekannt. Dennoch liess die von Rudolf um Hilfe ersuchte oberösterreichische Regierung in Innsbruck am 12. Juni die Besatzung des in habsburgischem «Schutz und Schirm» stehenden Schlosses Vaduz mit 6–8 Landsknechten verstärken. In ihrem Auftrag verhandelte der Feldkircher Hubmeister Urban von Landegg erfolglos mit den in Vaduz versammelten Untertanen: Deren Anführer, Altamann Jörg Pergant aus Balzers, hielt öffentlich Reden gegen Rudolf; die «bäurischen Eide» wurden erneuert. Anführer am Eschnerberg soll der Vorarlberger Jörg Hartmann gewesen sein. Anfang September forderte die Regierung in Innsbruck die Vaduzer und Schellenberger Ammänner und Gerichtsleute in offenen Briefen unter Drohungen zum Gehorsam auf, worauf Ruhe eingekehrt sein dürfte. Dagegen gewährte Rudolf die Abschaffung des Todfalls und (vorübergehend) den freien Abzug.

### Archive

Liechtensteinisches Landesarchiv, Vaduz (LI LA).  
Tiroler Landesarchiv, Innsbruck (TLA).

### Literatur

*Fabian Frommelt:* «... darauf hab ich ylenz ain Gemaindt jn der herrschafft Schellennberg zusammenn beruefft ...». Zu den Gerichtsgemeinden Vaduz und Schellenberg 1350–1550, unpublizierte Lizentiatsarbeit Universität Zürich, Triesen 2000, S. 128–137.



*Horst Buszello, Peter Blickle, Rudolf Endres (Hg.): Der deutsche Bauernkrieg, Paderborn <sup>3</sup>1993.*

*Benedikt Bilgeri: Geschichte Vorarlbergs, Bd. 3: Ständemacht, Gemeiner Mann – Emser und Habsburger, Wien/Köln/Graz 1977, S. 20–61.*

## Zitierweise

Fabian Frommelt, «Bauernkrieg», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <https://historisches-lexikon.li/Bauernkrieg>, abgerufen am 10.4.2021.